



Baukontrollen und Dichtheitsprüfung für neue Hofdüngeranlagen vor Inbetriebnahme (Für jeweils eine Anlage ein Protokoll)

Gemeinde: _____ Parzelle Nr.: _____

Bauvorhaben: _____

Liegenschaft / Lagebezeichnung: _____

Gewässerschutzbereich: Au Ao üB Grundwasserschutzzone: S3

Bauherrschaft (Adresse) : _____

Projektverfasser (Adresse) : _____

Projektingenieur (Adresse) : _____

Beschreibung der Anlage

Bauweise Ortsbeton Elementbeton Stahl mit Ortsbetonboden Andere: _____

Gülle- / Mistgrube Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m Volumen: _____ m³

Schwemmkanal Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m Volumen: _____ m³

Schwemmkanal Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m Volumen: _____ m³

Schwemmkanal Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m Volumen: _____ m³

Quer-/ Mistkanal Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m Volumen: _____ m³

Mistplatte Länge: _____ m Breite: _____ m

Güllesilo Durchmesser: _____ m Höhe: _____ m Volumen: _____ m³

Sammelschacht Durchmesser: _____ m Höhe: _____ m Volumen: _____ m³

Kontrollen während der Bauphase durch den Projektingenieur und das Kontrollorgan

Die Bauleitung hat den Projektingenieur und das Kontrollorgan rechtzeitig anzubieten.

Datum / Visum

Kontrolle der Bodenbewehrung / Überdeckung _____

Kontrolle der Bewehrung der Wände / Überdeckung und vorgesehene Ausführung von Boden/Wand-Anschluss _____

Kontrolle der vorgesehenen Ausführung von Leitungsanschlüssen mit Mauerkragenrohren oder Schachtfutter an die Anlage _____

Kontrolle der Leckerkennung (sofern zutreffend) _____

Bemerkungen: _____

Dichtheitsprüfung der Anlage durch den Projektingenieur und das Kontrollorgan

Vor der Inbetriebnahme und **vor dem Hinterfüllen** der Anlage ist die Dichtheitsprüfung durchzuführen. Die ganze Anlage ist von aussen kontrollierbar. Die Bauleitung hat den Projektingenieur und das Kontrollorgan rechtzeitig vor dem Prüfungstermin anzubieten.

- Anlage im üB oder Au / Ao Wasserfüllung mind. 1.0 Meter sofern Höhe der Anlage > 1.5 Meter
 Wasserfüllung mind. 0.5 Meter sofern Höhe der Anlage < 1.5 Meter
- Anlage in S3 volle Wasserfüllung für alle Anlagen
- Anlage hinterfüllt volle Wasserfüllung und Prüfung mit Messgerät (Absenkmethode)
- Mistplatte Visuelle Prüfung Aufbordung vorhanden

Datum / Visum

Die Anlage ist dicht und kann nach der Werkabnahme benützt werden

Die Anlage ist erst nach folgenden Sanierungsarbeiten benutzbar

Erforderliche Sanierungsarbeiten: _____

Sanierungsfrist: _____ Nachkontrolle: Ja Nein

Nachkontrolle

Datum / Visum

Die Anlage wird als dicht beurteilt

Die Anlage ist undicht und darf nicht in Betrieb genommen werden

Werkabnahme vor Inbetriebnahme

Bei der Abnahme des Bauwerks (Ablösung des Werkvertrags) werden eventuell vorhandene Mängel der Erstellung zur Behebung durch den Bauunternehmer festgestellt und die Garantiefrist für versteckte Mängel beginnt zu laufen.

Der Bauherrschaft wird daher empfohlen, das Kontrollorgan oder eine andere unabhängige Fachperson zu Ihrer Unterstützung für die Werkabnahme beizuziehen.

Die Anlage und sämtliche Leitungsanschlüsse wurden fachgerecht nach den vorliegenden Plänen ausgeführt

Folgende permanente bauliche Abdeckung bei Güllesilo wird installiert: _____

Auflagen der Baubewilligung sind erfüllt

In die Anlage führen _____ Zuleitungen (z.B. Laufhof, Mistlager, Grünfütteranlagen, Melk-/Stallbereich, Wohnhaus)

Die Dichtheitsprüfungen von Druckleitungen erfolgen gemäss Formular "Dichtheitsprüfung für Leitungen"

Das Werk gilt als abgenommen Die Abnahme wird zurückgestellt

Mängel / noch ausstehende Arbeiten: _____

Sanierungsfrist: _____ Nachkontrolle erforderlich Ja Nein

Nachkontrolle

Das Werk gilt als abgenommen und von der Bauherrschaft akzeptiert

Die Mängel sind ungenügend behoben, jedoch mit separater Regelung akzeptiert

Ort und Datum:

Unterschriften

Bauherrschaft: _____
Bauunternehmer: _____
Projektingenieur: _____
Kontrollorgan: _____

Kopie an: Bauherrschaft Gemeinde Landwirtschaft Aargau _____